

Keine Veranstaltungen an der HfH bis Ende Frühlingssemester 2020

Information an Studierende und Weiterbildungsteilnehmende

Stand: 06. Mai 2020

Aktuelle Lage:

- [Studierendenportal](#)
- [HfH-Website](#)

Liebe Studierende und Weiterbildungsteilnehmende

Der Bundesrat hat am 29. April 2020 über die nächsten Schritte der Lockerung der Massnahmen im Umgang der Corona-Pandemie informiert:

Per 11. Mai 2020:

- Öffnung der obligatorischen Schule
- Öffnung aller Läden und Märkte, Museen, Bibliotheken
- Präsenz an Hochschulen unter 5 Personen
- Öffentlicher Verkehr nach normalem Fahrplan

Am 27. Mai wird der Bundesrat überprüfen, ob per 8. Juni 2020 weitere Lockerungen möglich sind:

- Theater, Kinos, Zoo, Schwimmbäder, Gottesdienste
- Versammlungen von mehr als 5 Personen

Der Übergang von einer Etappe zur nächsten erfolgt dann, wenn es zu keinem deutlichen Anstieg von COVID-19-Fällen gekommen ist. Zwischen den einzelnen Schritten muss genügend Zeit verstreichen, um die Auswirkungen der Lockerungen beobachten zu können. Kriterien sind die Anzahl Neuinfektionen, Spitaleinweisungen und Todesfälle sowie die Spitalbelegungszahlen.

Die Entscheidung des Bundesrats erlaubt eine schrittweise Lockerung der Massnahmen. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung und damit auch die Angehörigen der HfH weiterhin die Distanz- und Hygienemassnahmen befolgen. Damit dies möglich ist und sowohl die Studierenden wie auch die Dozierenden Planungssicherheit haben, hat die HfH entschieden:

Alle Präsenzveranstaltungen an der HfH bleiben bis Ende Frühlingssemester 2020 (31. Juli 2020) ausgesetzt. Der Abschluss des Semesters wird sichergestellt.

Bedeutung für die Studierenden:

- Der Präsenzunterricht an der HfH bleibt eingestellt und wird bis Ende Frühlingssemester 2020 durch ortsunabhängige, digitale Lehre ersetzt.

- Der Abschluss des Semesters wird sichergestellt.
- Für dieses Semester wurde eine [studienübergreifende Studien- und Prüfungsordnung](#) für alle Studiengänge erstellt. Hier gilt insbesondere:
 - Ungenügende Leistungsnachweise zählen nicht zur Anzahl Fehlversuche,
 - Das Semester zählt nicht zur maximalen Studiendauer;
 - Genügende Leistungen können nicht wiederholt werden.
- Die Studierenden sind weiterhin aufgefordert:
 - weiterhin zur Sicherung ihres Lernerfolgs die ortsunabhängigen Lernangebote zu nutzen.
 - sich bei Fragen zu den ortsunabhängigen Lernangeboten an die Lehrenden in den Modulen zu wenden.
- Die Bibliothek und das DiZ sind ab dem 11. Mai zugänglich unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen. Genauere Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen sind auf der Homepage ersichtlich.
- Die Hochschuladministration, das DLC sowie die Therapie-Lehr-Praxis bleiben geschlossen. Informationen zur Erreichbarkeit und den Services sind auf der Homepage ersichtlich. Sie sind per Mail und per Telefon erreichbar.
- Die Studiengangleitenden stehen den Studierenden für übergreifende Fragen zur Verfügung.

Bedeutung für die Weiterbildungsteilnehmenden:

- Der Präsenzunterricht an der HfH bleibt eingestellt und wird bis auf Weiteres durch ortsunabhängige, digitale Lehre ersetzt.
 - Den Weiterbildungsteilnehmenden der HfH werden, wenn möglich, zeitnah ortsunabhängige Lernangebote zur Verfügung gestellt. Können keine ortsunabhängigen Lernangebote gemacht werden, wird die Weiterbildungsveranstaltung oder der Weiterbildungskurs auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder abgesagt.
 - Über die Durchführung oder Verschiebung eines Weiterbildungsangebots informiert die Homepage und das Zentrum für Weiterbildung.
 - Die Weiterbildungsteilnehmenden sind aufgefordert, sich bei Fragen zu Verschiebungen von Veranstaltungen und Kursen an das Zentrum für Weiterbildung zu wenden.
- Die Bibliothek und das DiZ sind ab dem 11. Mai zugänglich unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen. Genauere Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen sind auf der Homepage ersichtlich.

Ein grosser Dank geht an alle Lehrenden in Aus- und Weiterbildung, sie haben und werden noch gute Alternativen entwickeln, damit die Studierenden ihr Semester abschliessen können und die Weiterbildungsteilnehmenden ihre gebuchten Kurse besuchen können. Ein grosser Dank geht aber auch die Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden, die mit Engagement, Gelassenheit und manchmal auch Humor dieser ausserordentlichen Situation begegnen.

Die HfH informiert laufend über die Entscheide des Bundesrates und der Bedeutung für die HfH.

Im Namen des Krisenstabs

Claudia Ziehbrunner, Leiterin Krisenstab

Barbara Fäh, Rektorin